

Megalithic Routes e.V.

Die Straße der Megalithkultur



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Activititäten

- Wissenschaftliche Zusammenarbeit
- Stärkung des Gedächtnisses des europäischen Erbes
- Austauschmaßnahmen für junge Europäer:innen
- Künstlerische Praxis
- Entwicklung des Kulturtourismus / Europäischer Tag der Megalithkultur
- Mittel zur Nachhaltigkeit

Anfang 2004

- Das Projekt Megalithic Routes begann im Jahr 2004. Es wurde bei einem Treffen zwischen dem Lokalhistoriker Klaus de Laak, dem Direktor des Osnabrücker Planetariums, den Direktoren der Tourismusverbände Nordwest-Niedersachsens und dem Direktor der Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück beschlossen. Ihre Vision war es, die „Straße der Megalithkultur“, eine moderne Strecke, die viele spannende und lehrreiche Großsteingräber zwischen Osnabrück und Oldenburg verbindet, zu schaffen. **Im Mittelpunkt sollte die Verbindung von Schutz und Erhaltung dieser spektakulären, historischen Monumente einerseits und von Aktivitäten, Veranstaltungen und touristischen Möglichkeiten andererseits stehen.**



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Aufgaben und Ziele

- Die Europäische Straße der Megalithkultur dient als Plattform für Museen, Geoparks, Wissenschaftler:innen und Tourismusexpert:innen aus Dänemark, England, Deutschland, den Niederlanden, Portugal, Spanien und Schweden.
- Ziel von „Megalithic Routes“ ist es, einige der ältesten europäischen Baudenkmäler durch Kulturstraßen zu verbinden, die nicht nur zu den megalithischen Kultbauten führen sondern auch die sie umgebende Landschaft hervorheben. Überall in Europa gibt es eine enge Verbindung zwischen dem Ursprung megalithischer Anlagen und der frühen Geschichte der Kulturlandschaft.
- „Megalithic Routes“ fühlt sich den Grundsätzen des „sanften Tourismus“ verpflichtet und verzichtet bei der Schaffung touristischer Angebote auf irreversible Eingriffe in die natürliche Umwelt. Vorrang hat die Nutzung bereits bestehender Straßen- und Wegeverbindungen sowie die Förderung einer natur- und sozialverträglichen Mobilität im Einklang mit der Natur und Freizeitaktivitäten wie Wandern und Fahrradfahren. Darüber hinaus sollen Museen und Bildungseinrichtungen wie Schulen, Universitäten, Wohlfahrtseinrichtungen und öffentliche Institutionen dazu angeregt werden, neue grenzüberschreitende Kooperationen im Bereich der Jugendbildung und in Form von europäischen Austauschprogrammen zu entwickeln.



Geschichte

- erstes internationales Treffen zu Beginn des Jahres 2011 in Kopenhagen. Die Partner:innen aus den Niederlanden, Dänemark und Schweden signalisierten ihr Einverständnis mit den in Deutschland formulierten Zielen und versprachen, eigene Beiträge zum Thema Megalithkultur zu liefern.
- Auf dem Kopenhagener Treffen wurde beschlossen, einen gemeinsamen internationalen Plan für touristische Aktivitäten zum Thema „Megalithkultur“ zu entwickeln und umzusetzen. Zu diesem Zweck wurde der internationale Verein „Megalithic Routes“ gegründet und als gemeinnütziger Verein nach deutschem Recht am 19. November 2012 anerkannt.



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Geschichte

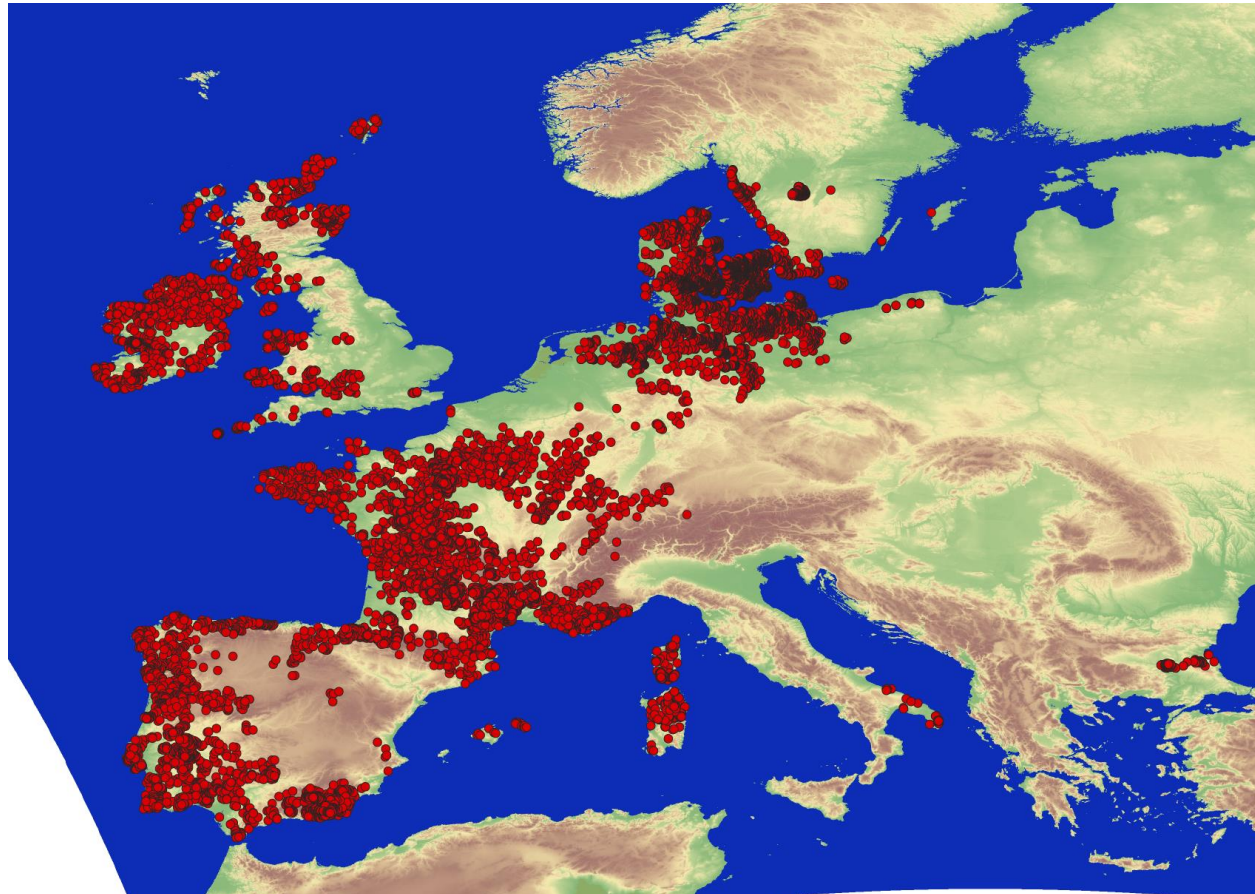
- Am 21. Dezember 2012 übernahm Dr. Hans-Gert Pöttering, der 12. Präsident des Europäischen Parlaments, die Schirmherrschaft für den Verein „Megalithic Routes“,
- und im April 2013 wurde „Die europäische Route der Megalithkultur“ als Kulturweg des Europarats anerkannt und in das Programm der Europäischen Kulturstraßen aufgenommen.



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Megalithgräber in Europa



Erste Zertifizierung 2013 als Europäische Kulturroute



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



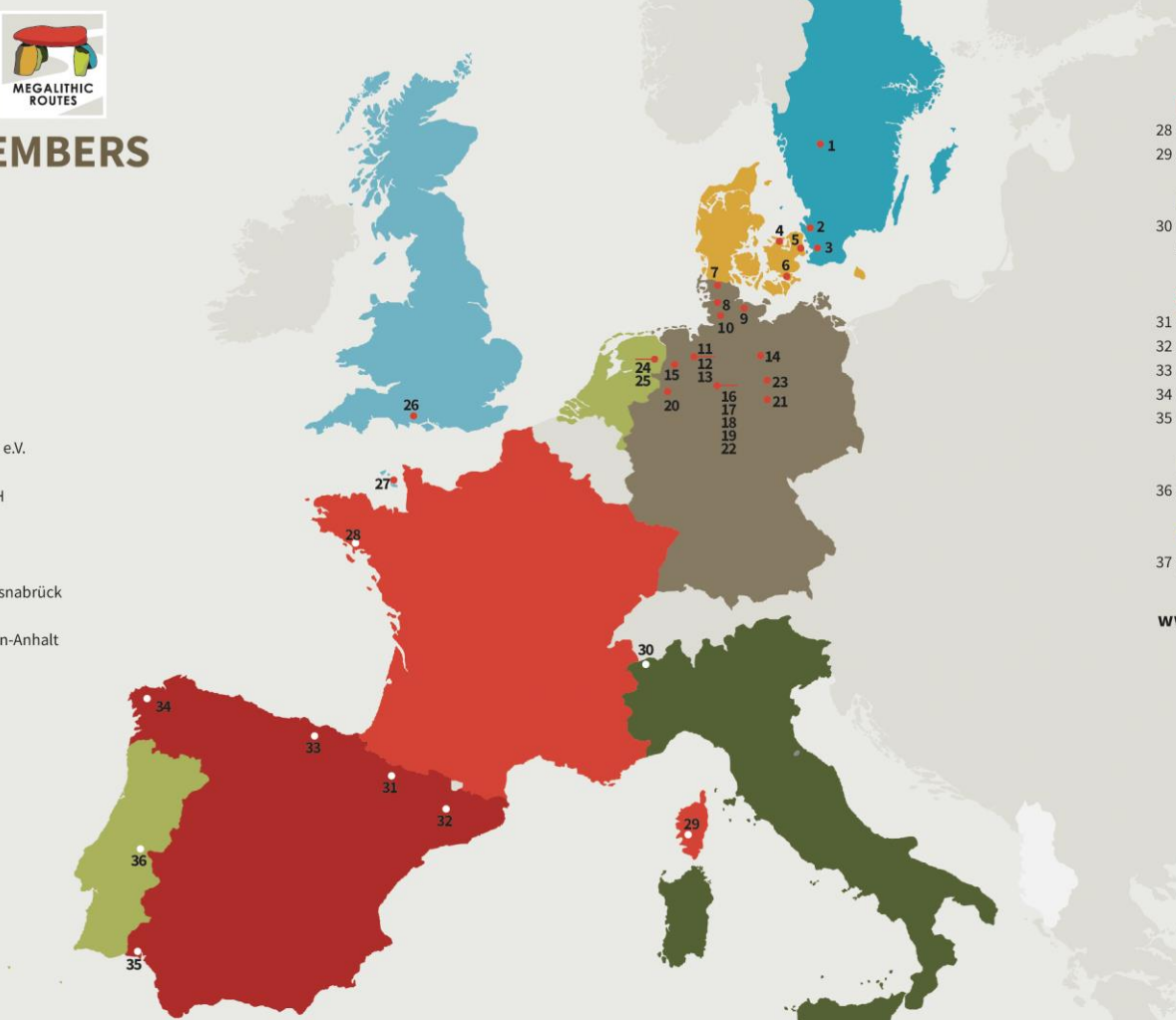
Mitgliedertypen und Länder

Museen, Geoparks, Denkmalbehörden, Denkmal-
Gesellschaften, Gemeinden, Einzelpersonen

11 Länder:

Spanien: 6, Schweden: 3, Frankreich: 2, Dänemark: 3,
Niederlande: 2, Groß Britannien: 2, Italien: 1, Portugal: 1,
Deutschland: 19, Türkei: 1, Libanon 1

Mitglieder Megalithic Routes



MEGALITHIC ROUTES
MEMBERS

Sweden

- 1 Falköping Kommun
- 2 Landskrona Stad
- 3 Kävlinge Kommun

Denmark

- 4 Museum Odsherred
- 5 Danish Agency for Culture
- 6 Foreningen Danmarks Megaliticenter

Germany

- 7 Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- 8 Gemeinde Schalkholz
- 9 Christian-Albrechts-Universität Kiel
- 10 Steinzeitpark Dithmarschen
- 11 Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg
- 12 Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest
- 13 Förderverein Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen e.V.
- 14 Altmarkkreis Salzwedel
- 15 Gesellschaft zur Förderung des Emslandtourismus mbH
- 16 Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück
- 17 Natur- und Geopark TERRA.vita Osnabrück
- 18 Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück
- 19 Archäologischer Arbeitskreis für Stadt und Landkreis Osnabrück
- 20 Altertumskommission für Westfalen
- 21 Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
- 22 Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land
- 23 Stadt Halden

Netherlands

- 24 Hunebedcentrum
- 25 Hondsrug UNESCO Geopark

Great Britain

- 26 Prof. Dr. Timothy Charles Darvill (personal member)
- 27 Societé Jersiaise

France

- 28 Golfe du Morbihan-Vannes
- 29 Association Les Amis de Filitosa

Italy

- 30 Regione autonoma Valle d' Aosta, Area megalitica - Parco archeologico Saint-Martin-de-Corléans

Spain

- 31 Comarca de Sobrarbe
- 32 Seró Espai Transmissor
- 33 Asociación Desarrollo Territorial
- 34 Axencia Turismo de Galicia
- 35 Ayuntamiento de Trigueros

Portugal

- 36 Associação des Estudos do Alto Tejo (AEAT)

Turkey

- 37 Şanlıurfa Tourism Development INC

www.megalithicroutes.eu/members/

Mitglieder in Deutschland

- **Kommunen:** Gem. Schalkholz, Altmarkkreis Salzwedel, Stadt Haldensleben, Zweckverband Wildeshausener Geest, Natur und Geopark TERRA.Vita Osnabrück
- **Denkmalpflege:** Archäologisches Landesamt Schleswig Holstein, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück.
- **Museen:** Steinzeitpark Dithmarschen, Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg,
- **Universitäten:** CAU Kiel, **andere forschende Einrichtungen:** Altertumskommission für Westfalen
- **Touristiker:** Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land, Gesellschaft zur Förderung des Emslandtourismus
- **Andere:** Förderverein Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen, Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück, Archäologischer Arbeitskreis für Stadt und Land Osnabrück



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Netzwerk: Megalithic Routes

Grundlegendes Konzept: "Straße der Megalithkultur" im Nordwesten Deutschlands (seit 2006)

Neudefinition der ländlichen Regionen als touristische Ziele

Die Europäische Straße der Megalithkultur als Plattform ...

- für touristische Werte,
- wissenschaftliche Zusammenarbeit und
- für den Schutz eines gemeinsamen europäischen Erbes

Das Ziel der Zusammenarbeit ist ...

- die ältesten bestehenden Denkmäler in Europa zu verbinden,
- die Denkmäler und ihre Kulturlandschaften zu fördern
- und die Entwicklung neuer Produkte für einen nachhaltigen Tourismus



Vorstand

- Präsident: Rüdiger Kelm (DEU)
- Stellvertreter: Harrie Wolters (NL)
- Schatzmeisterin
Conchi Benitez Tellaetxe (ESP)
- Schriftführer: Mats Rosen (SWE)



Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Johannes Müller (D), Vorsitzender

- Dr. Niels H. Andersen (DK)
- Dr. Mariola Andonegui (ESP)
- Malou Blank Backlund (S)
- Prof. Timothy Darvill (GB)
- Torben Dehn (DK)
- Dr. Andreas Hänel (D)
- Prof. Dan Raemaekers (NL)
- Dr. Anchel Belmonte Ribas (ESP)
- Dr. Bettina Schulz Paulsson (S)



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Empfehlungen des Evaluierungsreports

- Lokale Produkte und lokales Handwerk
- Programm für die lokale Bevölkerung
- Kooperationen mit Schulen (Outdoor Klassen)
- Workshops



Managementteam 2020-2023

- Kassenprüfer: Dr. Barbara Fritsch, Dr. Ulf Ickerodt
- Geschäftsführerin: Dr. Ursula Warnke
- Office Manager: Bernd Witte
- Finanzen: Dr. Vera Brieske
- Wissenschaft: Dr. Frank Both

Das Landesmuseum Natur und Mensch in Oldenburg als natürlicher Partner



Kleinenkneten II als begehbare Rauminstallation in der Ausstellung. Grundlage ist ein 3D Scan vom IAPG aus 2001





- Forschungsprojekt MoDi
(Modelldigitalisierung 3D)
- VWStiftung (2020-2023)

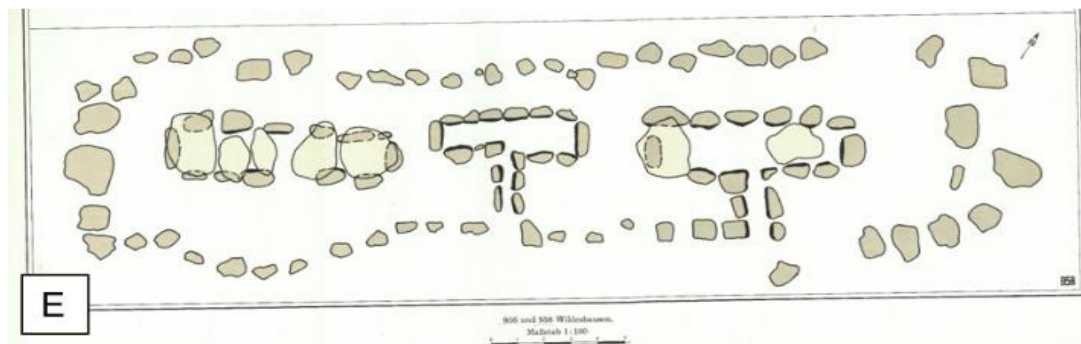
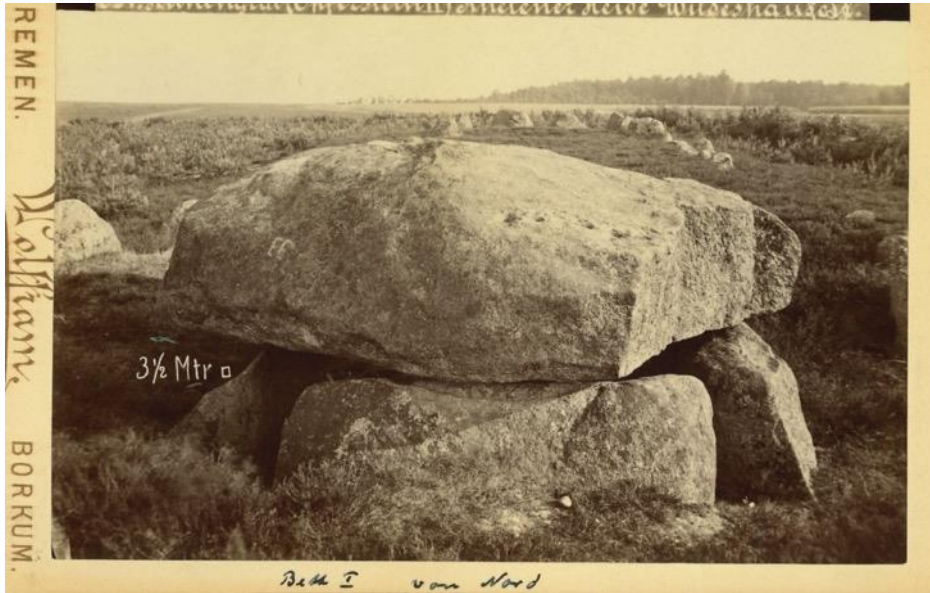
Die Trichterbecherkultur (3600 bis 2800 v. Chr.)

- Allein in Niedersachsen etwa 450 Megalithanlagen
- In Nordwestdeutschland drei Verbreitungsschwerpunkte: 1. das Emsland nördlich von Meppen 2. das Gebiet um Osnabrück und 3. der Süden des Oldenburger Landes.
- Allein um Wildeshausen herum haben sich 33 Großsteingräber erhalten, meist Ganggräber.
- Die Gräber sind touristisch von Bedeutung und Bestandteil der Europäischen Route der Megalithkultur.



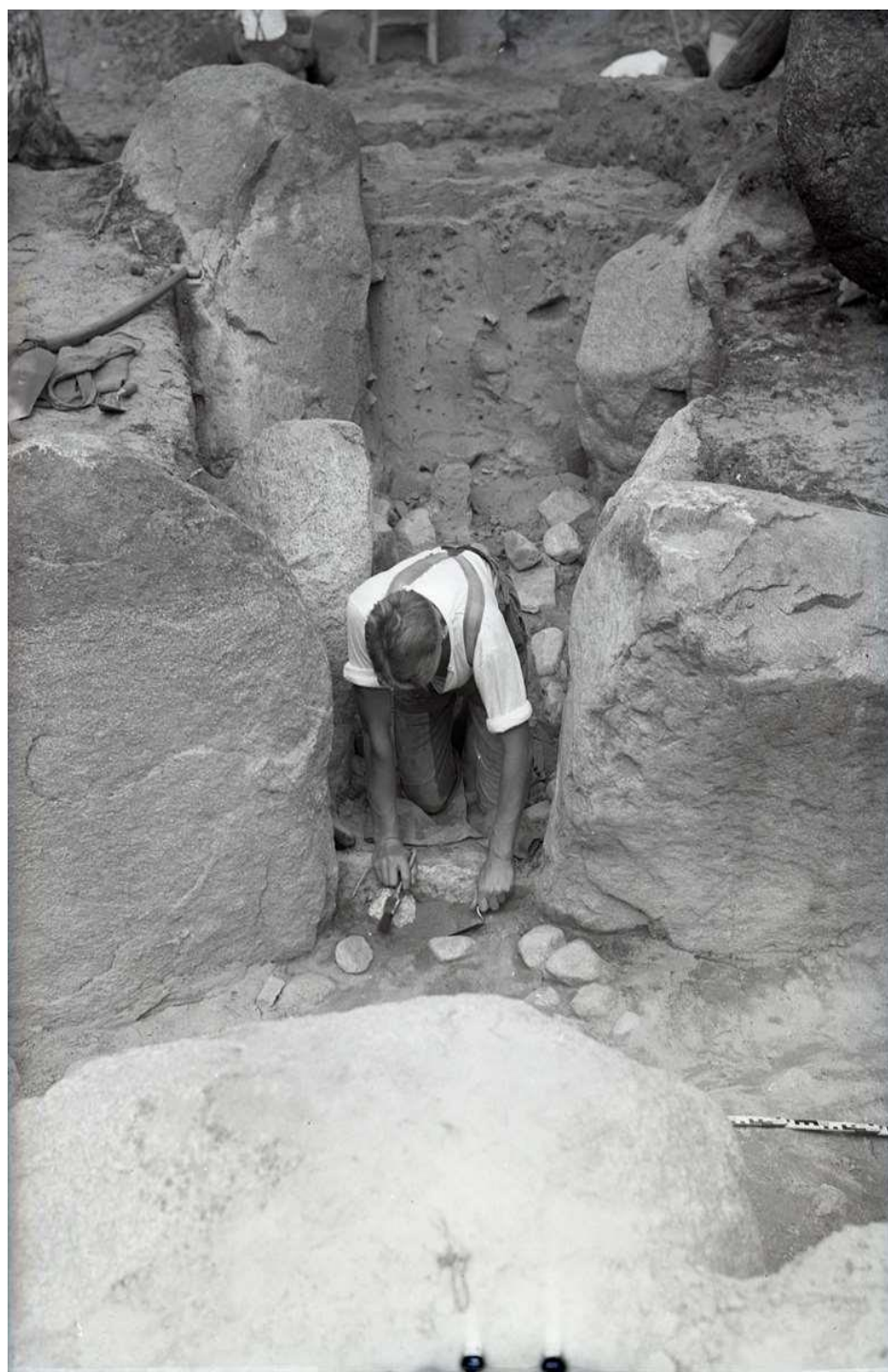
Keramik und Steingeräte der Trichterbecherkultur aus Visbek-Hogenbögen, links unten Trichterbecher. ©Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Postkarte 1897, Luftbild 1936er Jahre, Film ca. 1935/36,
Fotodokumentation und Grabungszeichnung 1934-36



Luftbild mit Drohne 2020



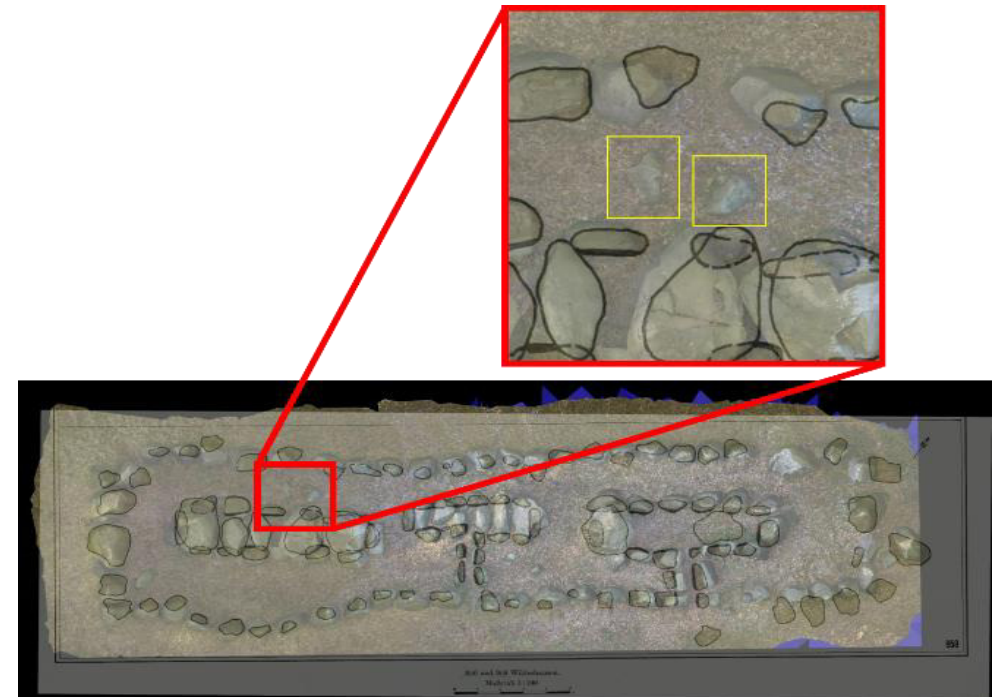


Kammer 1 von Kleinenkneten II während der Ausgrabung. Links ist der Eingang zur Kammer zu sehen. Der Ausgräber kniet rechts auf dem Schwellenstein, dem Eingangsstein zur Kammer.

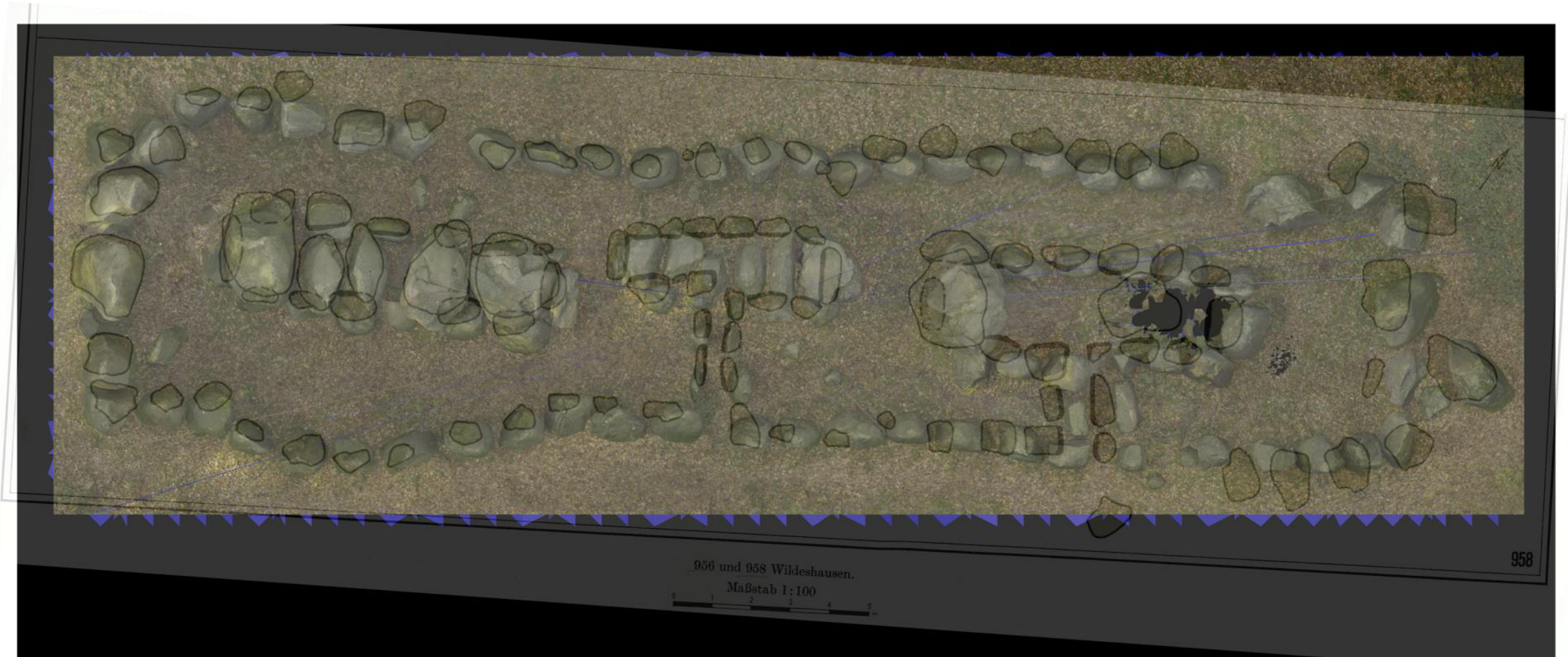
Drohnenaufnahme



Orthofoto, die Eingangssituation ist herausgezogen.



Orthofoto der Grabanlage. Zeichnung (Sprockhoff) und 3D Bild wurden überlagert. Es zeigte sich, dass die Steine seit über 80 Jahren kaum Lageveränderungen ausgesetzt waren.



Kleinenkneten I+II in der Ausstellung des Natur und Mensch





Kleinenkneten II
als begehbare
Rauminstallation
in der
Ausstellung.
Grundlage ist ein
3D Scan vom
IAPG aus 2001

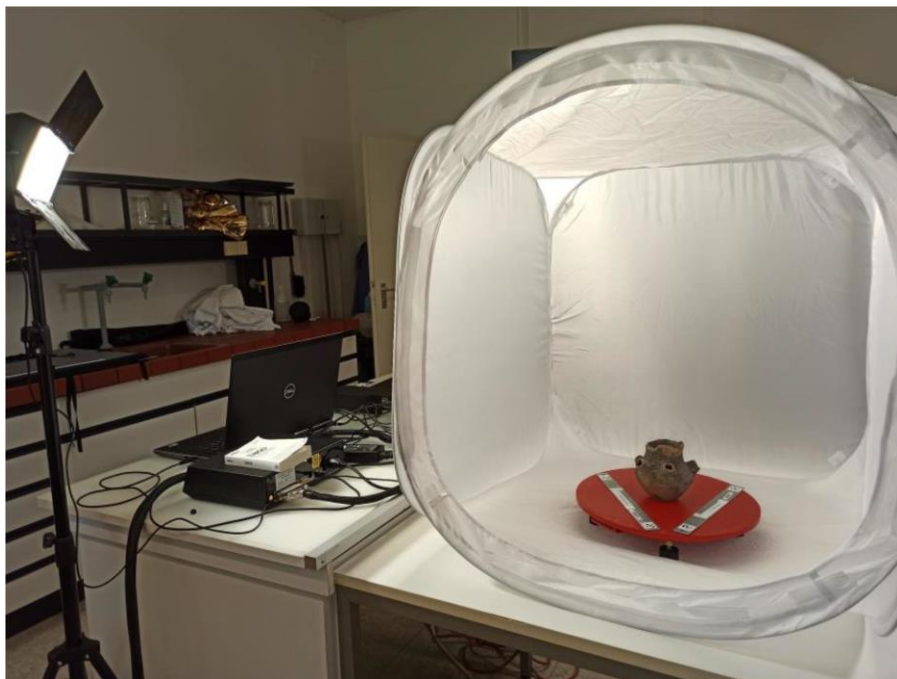
Mit der Software Reality Capture wurde ein texturiertes 3D-Modell berechnet. Ziel war es die modernen Daten mit den historischen Bildaufnahmen zu fusionieren. Das moderne 3D-Modell bildet dabei die Grundlage zur räumlichen Orientierung der historischen Aufnahmen.



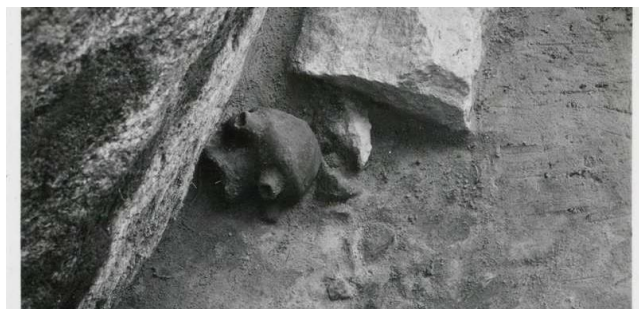
3D Print des digitalen Modells. Einsatz als Tastmodell



3D Digitalisierung ausgewählter Funde im Rahmen der praktischen Ausbildung Studierender der Jade Hochschule



Genauigkeit: <math><0.5\text{ mm}</math>
Auflösung: 0.5 mm





- Mega! lith 3D
- Förderung: „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm NEUSTART KULTUR.
- App entwickelt von Polyform und DroidSolutions

Megalith!3D in der Ausstellung



Folge Dr. Menntuch.





Frage 1 von 3
Welche Form der Bestattung findest du hier vor dir? Die Toten werden...

... in Steingräber gelegt

... in der Erde begraben

... im Wasser bestattet



Tatsächlich wurden bei der Grabanlage in Kleinenkneten auch Überreste einer Feuerstelle entdeckt. Bei den Bestattungen brannte also vermutlich ein Feuer. Übrigens gibt es die Theorie, dass die Kammern in Bereiche unterteilt waren. Man geht davon aus, dass Familien zusammengelegt wurden. Lass uns doch mal e

Weiter



Tippe auf das Objekt

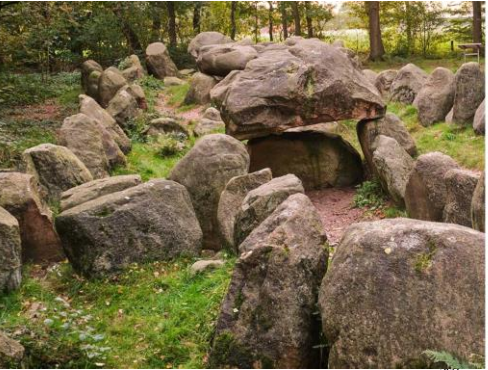


Trichterbecher sind in vielen Gräbern gefunden worden - meistens in Scherben. Vielleicht wurden sie durch die Witterung zerstört, vielleicht aber auch absichtlich zerschmissen, als Teil eines Rituals oder einer Feier. Man geht davon aus, dass sie Grabbeigaben waren. Aber auch Schmuck aus Bernste

Weiter



Tippe auf die Probe, um sie einzusammeln.



Siehst du die Öffnung an der Seite der Grabkammer? Sie ist ein Eingang. Du darfst die Kammer betreten und die Steine auch anfassen. Das Material fühlt sich natürlich nicht so an, wie die echten Steine. Die sollen natürlich in Kleinenkneten bleiben!

Weiter



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit



u.warnke@landesmuseen-ol.de